

Gottesdienste - Februar

Wann / Wo / Uhrzeit		Gottesdienste		Kollekte
Sonntag	1.Februar	letzter Sonntag nach Epiphanias		
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Familienkirche	KK	Arbeit mit Kindern
Sonntag	8.Februar	Sexagesimä		
Rödern	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Eigene Gemeinden
Sonntag	15.Februar	Estomihi		
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl		Verband christlicher Pfadfinder Mitteldeutschland e. V
Mittwoch	18.Februar	Aschermittwoch		
Radeburg	19. ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Ascheritus		Eigene Gemeinden
Sonntag	22.Februar	Invokavit		
Radeburg Rödern	9. ⁰⁰ Uhr 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Diakonie Mitteldeutschland, Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der EKM

Monatsspruch Februar

DU SOLLST FRÖHLICH SEIN

UND DICH FREUEN ÜBER ALLES GUTE,

DAS DER HERR, DEIN GOTT,

DIR UND DEINER FAMILIE GEGEBEN HAT.

[DEUTERONOMIUM 26,11]
ES IST DAS FÜNFTE BUCH MOSE IM ALTEN TESTAMENT

Dieser Vers ist eine leise, aber klare Einladung, im Alltag bewusst inne zu halten. Nicht alles im Leben ist leicht, nicht alles gelingt. Und doch gibt es immer wieder Spuren von Gutem: bewahrte Wege, Menschen an meiner Seite, Aufgaben, die Sinn geben.

Der Vers erinnert daran, dass diese guten Gaben nicht selbstverständlich sind. Sie sind mir anvertraut – und sie dürfen mich freuen. Freude wird hier nicht verdrängt durch Sorgen, sondern trägt durch sie hindurch.

Gott traut mir diese Freude zu. Er erlaubt sie mir. Mehr noch: Er ermutigt mich, sie zu leben und zu teilen – im eigenen Haus, in der Gemeinschaft, im Alltag.

So wird Dankbarkeit zu einer Haltung, die mein Leben heller macht. Und Freude wird zu einem stillen Zeugnis des Vertrauens: Gott ist da – und er meint es gut mit mir.



Gottesdienste - März

Wann / Wo / Uhrzeit		Gottesdienste		Kollekte
Sonntag	1.März	Reminiszere		
Radeburg	9. ⁰⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Ökumenearbeit der EKM
Sonntag	8.März	Okuli		
Rödern	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Eigene Gemeinden
Sonntag	15.März	Lätare		
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Familienkirche	KK	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
Sonntag	22.März	Judika		
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Vorstellung der Konfirmanden		Unterstützung der ökumenischen Arbeit

Bibelwoche Beginn jeweils 19.⁰⁰ Uhr

mit dem Thema: Vom Feiern und Fürchten: Zugänge zum Buch Ester

Radeburg	Montag 9.03.2026	Pfarrerin Prokopiev
Rödern	Dienstag 10.03.2026	Pfarrer Liewald
Radeburg	Mittwoch 11.03.2026	Pfarrer Kecke
Radeburg	Donnerstag 12.03.2026	Pfarrer Maurer

Monatsspruch März

DA WEINTE JESUS.

[JOH. 11,35]

Dieser kürzeste Vers der Bibel steht im Zusammenhang mit dem Tod des Lazarus. Jesus weiß, dass er Lazarus auferwecken wird – und doch weint er. Damit zeigt sich etwas Wesentliches über Jesus: Er nimmt menschliches Leid ernst.

Jesu Tränen sind kein Zeichen von Schwäche, sondern von Mitgefühl. Er bleibt nicht distanziert, er erklärt das Leid nicht weg. Er steht mitten unter den Trauernden und teilt ihren Schmerz. Gott ist hier nicht der ferne Beobachter, sondern der, der mitweint.

Der Vers macht deutlich: Trauer hat ihren Platz im Glauben. Wer glaubt, muss nicht stark sein, nicht alles verstehen, nicht sofort Hoffnung formulieren. Vor Gott dürfen Tränen sein.

Gerade im Monat März – zwischen Winter und Neubeginn – erinnert dieser Satz daran: Gott kennt unsere Trauer. Und er bleibt bei uns, auch wenn noch nichts „gut“ ist.

KG

mit Kindergottesdienst

KK

mit Kirchenkaffee